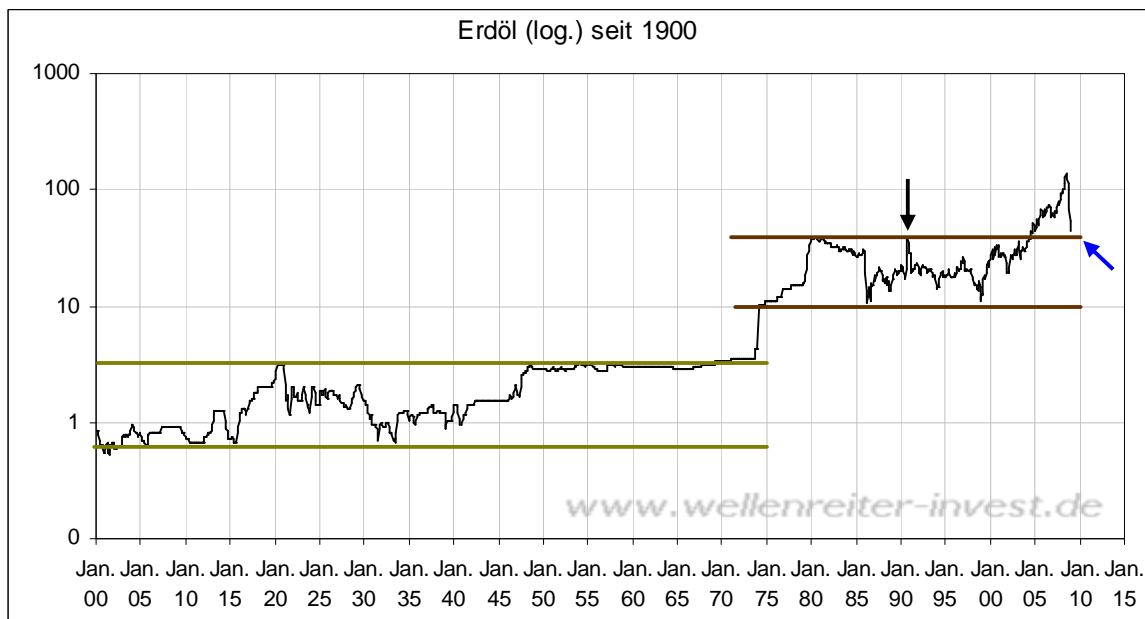


**Freitag, den 5. Dezember 2008**

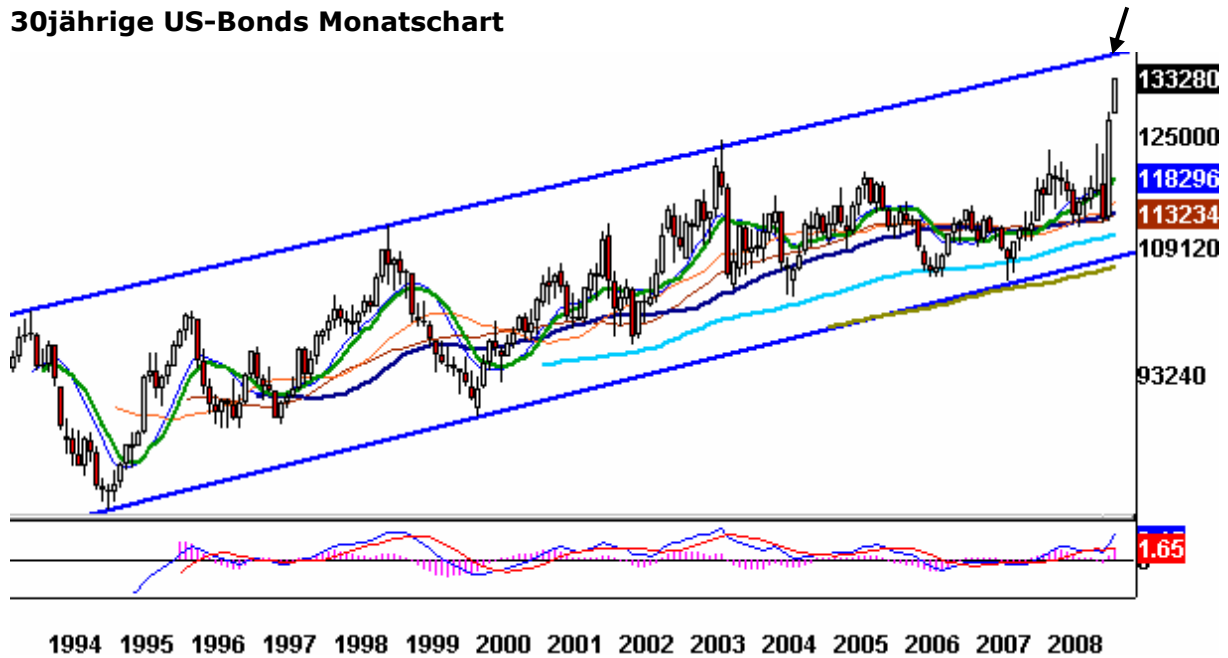
Der Ölpreis befand sich heute Nacht im Tief bei 43,36 US-Dollar. Damit bewegt sich der Ölpreis nur noch knapp über der langjährigen Widerstandsmarke von 40 US-Dollar (siehe blauen Pfeil).



Der Spike vom September/Oktober 1990 (Einmarsch Irak in Kuwait) brachte den Ölpreis in der Spitze auf 41,15 US-Dollar hinauf (schwarzer Pfeil). Für Anfang 1980 liegen leider nur Monatsdaten vor. Diese bewegen sich bei 39,50 Dollar, dürften aber auf Tagesbasis an die 40-Dollar-Marke herangekommen sein. Die Marke von 40 US-Dollar ist weiterhin die große Unterstützungsmarke.

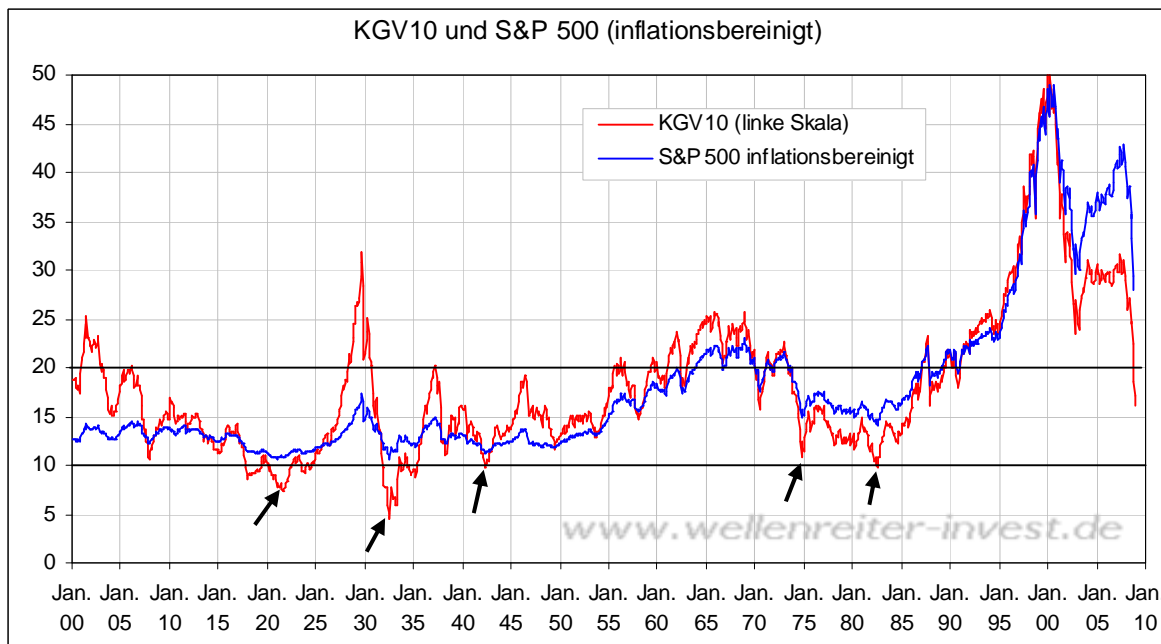
Genauso wie sich der Ölpreis einer großen Unterstützungsmarke nähert, fehlen den 30jährigen US-Bonds nur noch wenige Punkte bis zum Erreichen der wichtigen Widerstandsmarke. Diese bewegt sich bei 138 Zählern (siehe Pfeil nächster Chart).

### 30jährige US-Bonds Monatschart



Beide – sowohl der fallende Ölpreis als auch die steigenden Anleihen (=fallende Zinsen) zeigen eine extreme Deflation an. Fallende Inflationsraten und fallende Zinsen liefern sich ein Wettrennen. Es ist jedoch ein ungleiches Rennen, da die Zinsen nicht unter null fallen können, die Inflationsrate jedoch schon. Insofern dürfte der Realzins positiv bleiben. Ein positiver Realzins ist üblicherweise negativ für den Goldpreis. Man sollte jedoch folgendes bedenken: Gold ist eine Anlageform, die keine Zinsen oder Dividenden abwirft. Das bedeutet, dass eine Anlage in Gold nur dann attraktiv ist, wenn andere Anlageformen ebenfalls vergleichsweise wenig Zinsen bieten. Die Rendite auf 10jährige US-Anleihen beträgt derzeit 2,47% (Tendenz weiter fallend). Für kurzfristige Anleihen erhält man in den USA seit einigen Wochen so gut wie keine Zinsen mehr. Hat der Investor die Wahl zwischen Gold oder Anleihen als sicheren Hafen, so gewinnt Gold zunehmend an Attraktivität.

Nach dem Fed-Modell sind Aktien derzeit sehr attraktiv: Die Gewinnrendite auf Aktien beträgt derzeit 6,19% (Inverses KGV 10). In der großen Depression Anfang der 30er Jahre hat die Gewinnrendite jedoch auf knapp 20% steigen müssen, um den unteren Wendepunkt einzuleiten (Sommer 1932). Das KGV 10 befindet sich derzeit weiterhin im zweistelligen Bereich (bei etwa 16). Historisch betrachtet haben die Aktienmärkte dann einen Boden ausgebildet, wenn das KGV 10 einstellig war (nächster Chart).



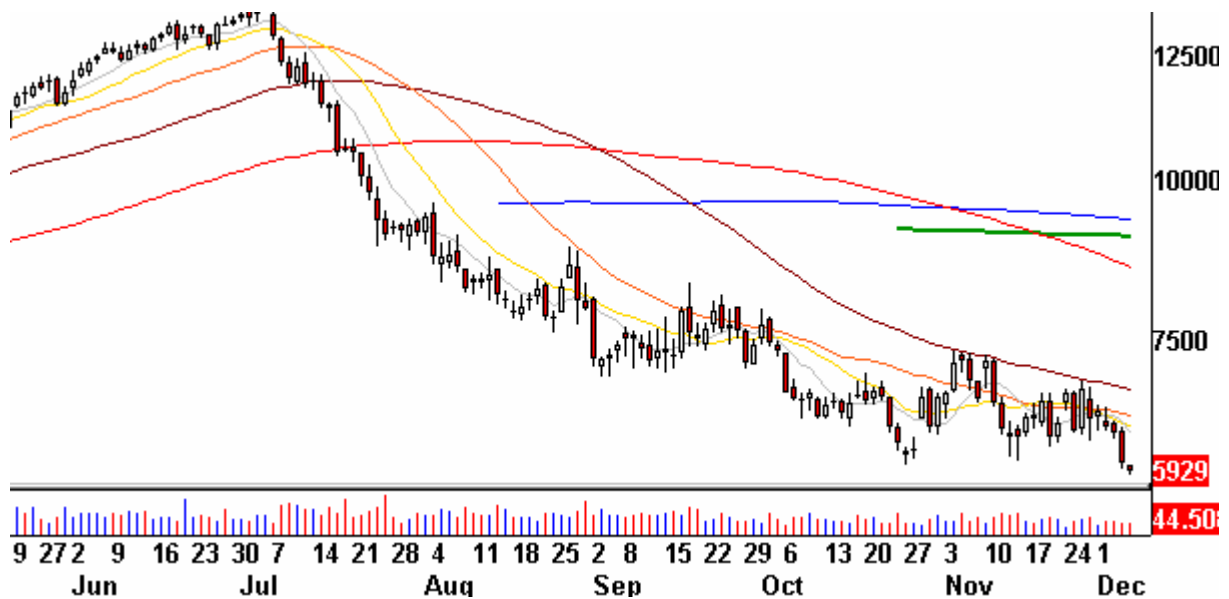
So war es 1921, 1932, 1942, 1974 (knapp drüber) und 1982. Man sollte allerdings bedenken, dass das KGV 10 (Kurs des S&P 500/ durchschnittliche Gewinnentwicklung der letzten 10 Jahre; entwickelt von Robert Shiller) von einem Wert von 50 ausgehend bereits auf 16 gefallen ist. Das ist ein Rutsch um knapp 70%. Einen heftigeren KGV 10 – Rutsch gab es nur in der großen Depression. Insofern muss man sich fragen, ob die Erwartung gerechtfertigt ist, dass sich die KGV 10 –Abwärtsbewegung jetzt einfach weiter fortsetzt oder ob man nicht erwarten sollte, dass es zunächst zu einer Konsolidierung kommt, bevor Werte von 10 oder darunter erreicht werden. Im Hinblick auf das Jahr 2009 favorisieren wir derzeit das Modell einer Konsolidierung mit einer Fortsetzung der KGV-Abwärtsbewegung in den Folgejahren.

Fazit: Die Attraktivität von physischem Gold steigt derzeit relativ zur Attraktivität der Staatsanleihen. Da beide als „Sichere-Hafen-Anlagen“ gelten, dürften hier zukünftig Verschiebungen zugunsten von Gold stattfinden. Eine Gewinnrendite auf Aktien in Höhe von mehr als 6 Prozent reicht derzeit nicht aus, um das Kapital in größerem Ausmaß in diese mit Risiken behaftete Anlageklasse zu locken. Das war in der großen Depression nicht anders. Erst ein einstelliger Wert im KGV 10 hat in vergleichbaren Situationen dafür gesorgt, dass ein Boden ausgebildet werden konnte. Wir glauben dennoch, dass der Fall des KGV von 50 auf jetzt 16 bereits derart groß ist, dass man für das Jahr 2009 mit einer Konsolidierung im KGV auf dem aktuellen Niveau oder knapp darunter rechnen kann.

-----

US-Erdgas befindet sich aktuell bei 5,92 Dollar. Hier ist die Stopp-Marke von 6 Dollar unterschritten worden.

### US-Erdgas Tageschart

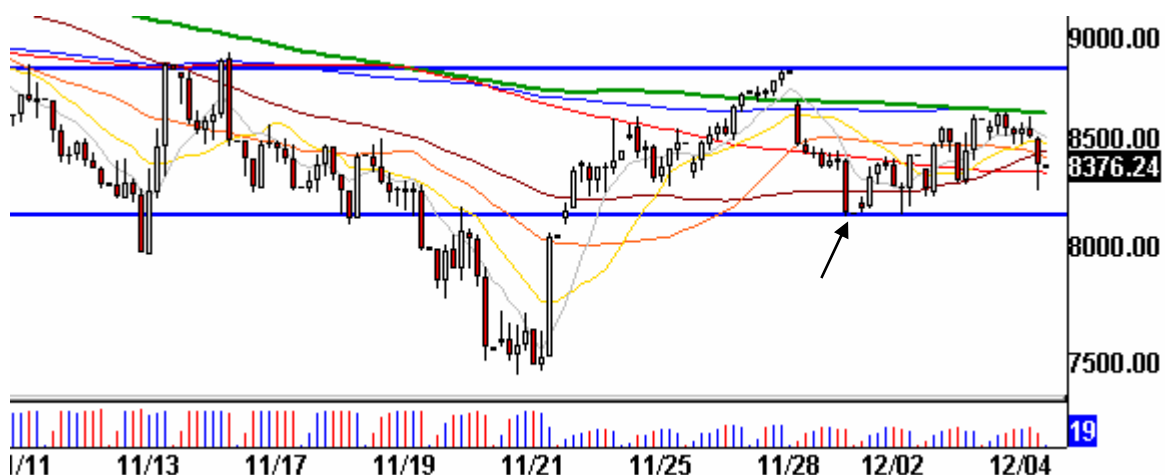


Damit wurde das Tief von Ende Oktober unterboten. Man sollte hier erst wieder einsteigen, wenn absehbar ist, dass die Phase der Bodenbildung ein Ende gefunden hat. Es bleibt interessant zu beobachten, wie US-Erdgas reagiert, falls/wenn der Ölpreis die 40-Dollar-Marke erreicht.

-----

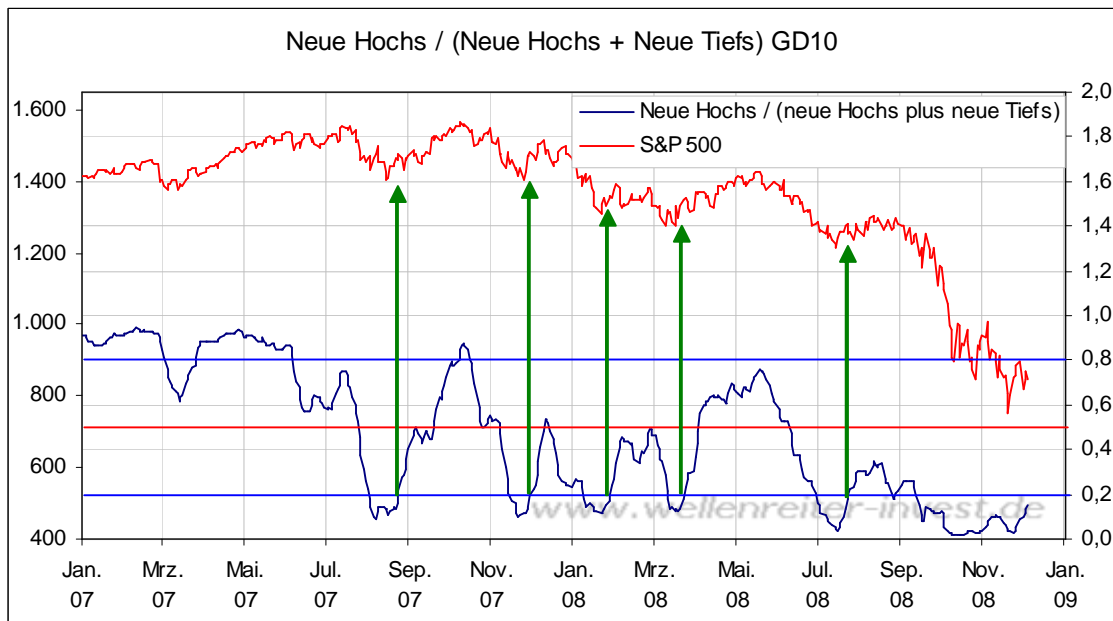
Die gestern vorgestellte potentielle Ausbildung einer bullischen Tasse/Henkel-Formation im Dow Jones Index ist weiterhin denkbar.

### Dow Jones Index 60-Minuten-Chart



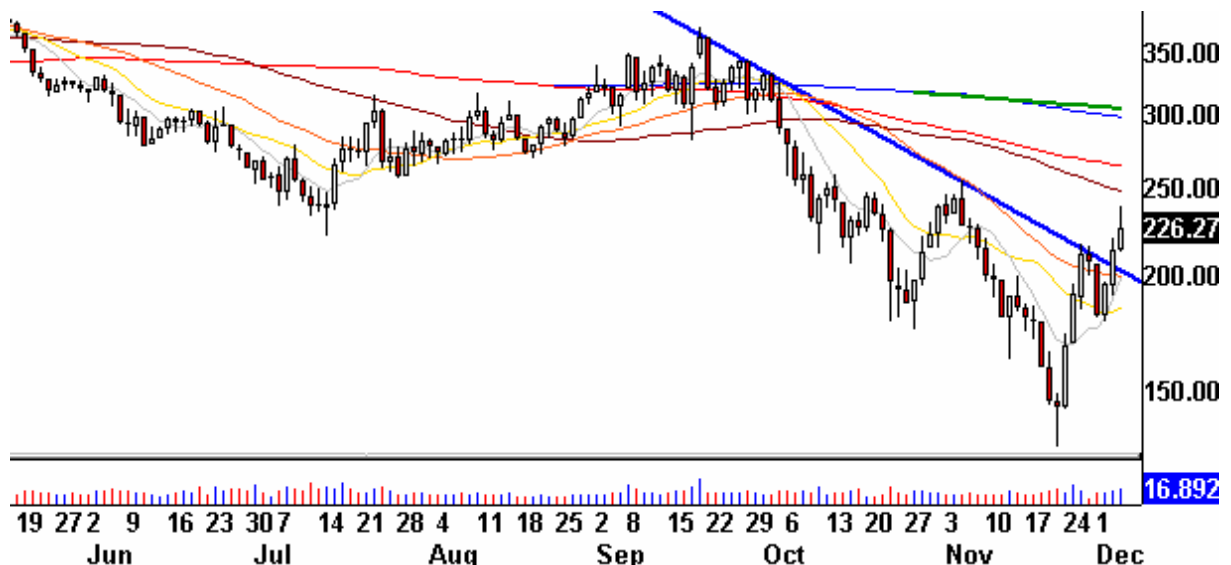
Ein Fall des Dow Jones Index unter die untere blaue Linie (siehe Pfeil) würde die potentielle Tasse-/Henkel-Formation negieren. Diese Marke befindet sich bei 8.160 Punkten. Eine Überwindung der oberen blauen Trendlinie bei 8.830 Punkten würde einen bullischen Impuls auslösen.

Unser Hoch-Tief-Indikator robbt sich mit einem gestrigen Wert von 0,15 (vorgestern: 0,13) an die Kaufmarke von 0,20 heran.

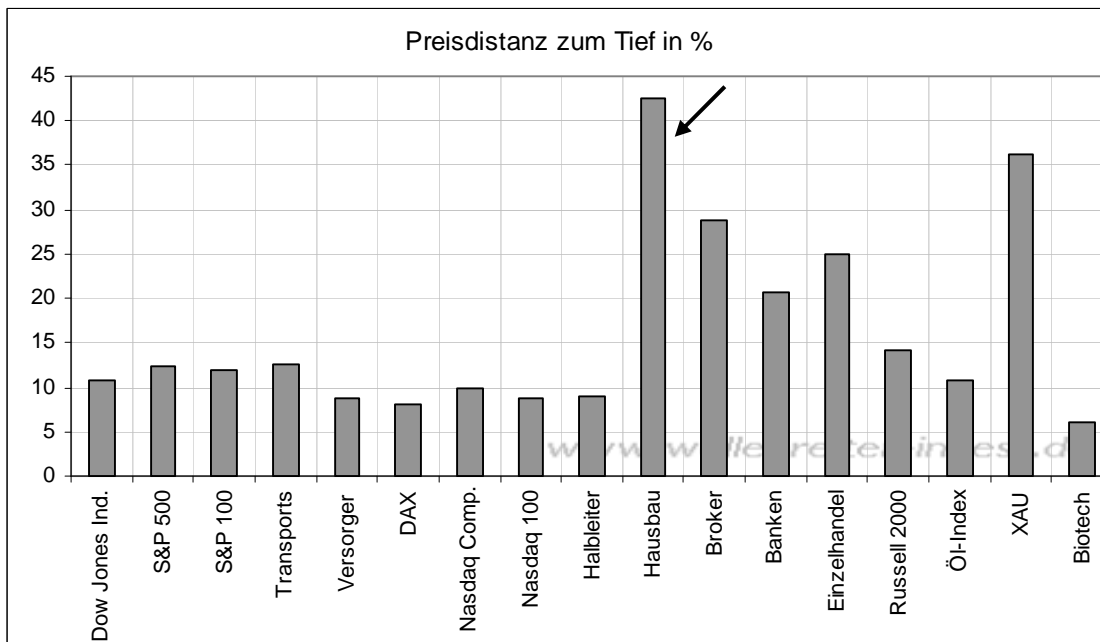


Die Hausbauer stiegen gestern – entgegen dem allgemeinen Markttrend – weiter an.

### US-Hausbau-Index (DJUSHB) Tageschart



Gestern zog der US-Hausbau-Index am XAU vorbei und ist jetzt der best-performende Index auf unserer Liste (gemessen an der prozentualen Distanz zum Preistief).



Auch auf relativer Basis zum S&P 500 dürfte der Ausbruch aus der Handelsspanne nur noch eine Frage der Zeit sein.

### Ratio US-Hausbau-Index zum S&P 500



Wir halten die Berücksichtigung von US-Hausbauern wie Toll Brothers oder Centex in einem Aktienportfolio für sinnvoll.

-----

Zu den Märkten.

1,47 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 315 Mio., das Abwärtsvolumen 1,13 Mrd. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 21,7% vom Gesamtvolumen; 27 neue Hochs standen 143 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 8.376 Punkten um 215 Zähler niedriger (-2,5%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 845 Punkten um 26 Zähler niedriger (-2,9%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1.446 Punkten um 47 Punkte (-3,1%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 5,8%.

Der Transport-Index endete bei 3.368 Punkten (-1,0%).

Größte Gewinner: Hausbau, Einzelhandel; Größte Verlierer: Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 133,28 Punkten (131,30); (neues 50-Jahres-Hoch).

Crude Öl notiert aktuell bei 45,89 (45,53) und Erdgas bei 5,92 Dollar (6,33).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 86,70 Punkten (87,01)

Der Goldpreis notiert aktuell bei 770 Dollar/Unze (769). Gold in Euro bei 602.

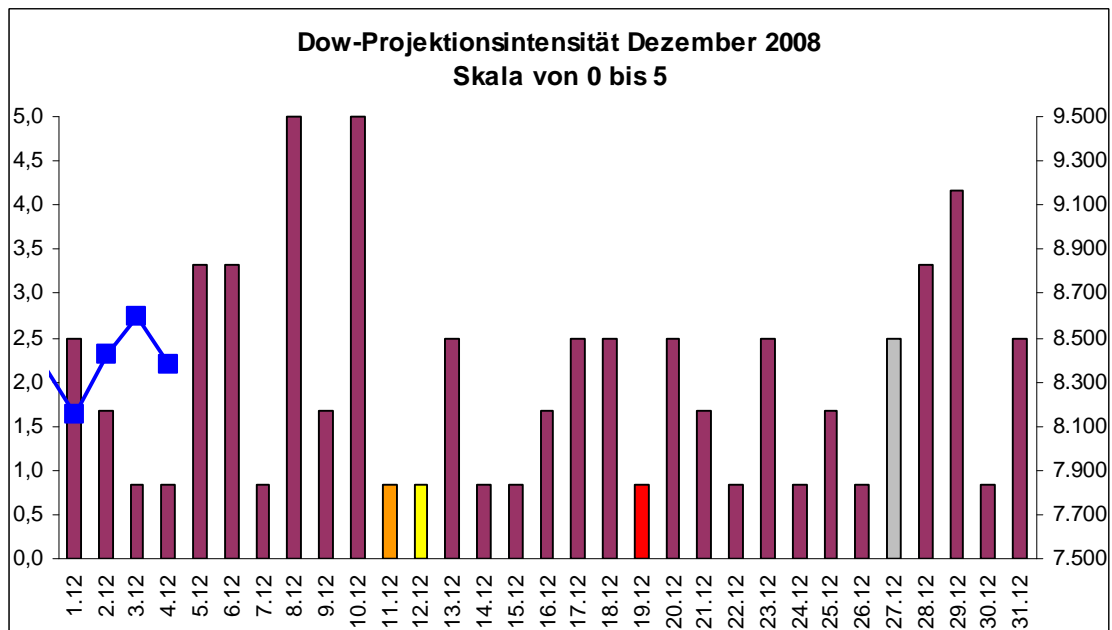
Silber befindet sich bei 9,55 Dollar (9,55).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 3,3% auf 211 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 88 Punkten. Newmont Mining gewann 37 Cent und endete bei 29,71 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 4,8% auf 63,34 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 62,59 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,94. Die Equity-PCR endete bei 0,82. Die OEX-PCR endete bei 1,24. Der ISE schloss mit 106.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zyklentage: 11.12.; Zeitprojektionstage November: 08./10.12., 29.12.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswuche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Die gestrige Bewegung war nicht überzeugend, hat aber im Hinblick auf ein mögliches bullisches Bild noch keinen technischen Schaden angerichtet. Der Nasdaq 100 bewegt sich seit acht Handelstagen in einer immer enger werdenden Handelsspanne (blaue Linien).

### Nasdaq 100 Tageschart



Eine solche Formation ist explosiv. Der Ausbruch dürfte für Trendfolger einige Gewinne mit sich bringen. Wir neigen dazu, dass dieser Ausbruch nach oben erfolgen wird.

Während die Energiewerte erneut abgestraft wurden, endeten die Hausbauer und Einzelhandelswerte im Plus. Die Anleihen klettern jetzt in Bereiche, in denen die Luft immer dünner wird. Hier baut sich Potential für eine Sektor-Rotation von Anleihen in Aktien auf. Auch der Ölpreis dürfte an der 40-Dollar-Marke Halt finden. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung, sehen aber die Wahrscheinlichkeit einer Auflösung nach oben weiterhin als hoch an. Eine Überschreitung der Marke von 8.830 Punkten im Dow Jones Index wäre bullisch. Der Stopp für diesen Weg befindet sich bei 8.150 Punkten (Tief vom 1. Dezember).

-----

### **Absacker**

Autobauer vor dem US-Kongress. Nachdem die Firmenchefs früher im Privatjet von Detroit nach Washington geflogen sind, traten sie diesmal die 800km lange Reise in Hybridautos an. Es ist der Gang nach Canossa. Demütige Heuchelei über alles. Aber die Firmenchefs sind wahrlich nicht in der Situation, anders aufzutreten.

<http://tinyurl.com/5o2brz>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.